

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (Service)**

### **§ 1 – Allgemeines / Geltungsbereich / Begriffsbestimmung**

1. Die Firma IT-Service Häcker e. K. (nachfolgend Anbieter genannt) erbringt alle Lieferungen und Leistungen für den jeweiligen Vertragspartner (nachfolgend Kunde genannt) ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt).
2. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht. Sie finden auch dann keine Anwendung, wenn der Anbieter ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
3. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen auf der Website von IT-Service Häcker e. K. zur Einsicht bereit. Auf Wunsch sind die AGBs in schriftlicher Form vom Anbieter erhältlich. Der Kunde bestätigt durch seine Unterschrift im Rahmen eines Webhosting-Vertrages, dass er in zumutbarer Weise Gelegenheit hatte, von deren Inhalt Kenntnis zu nehmen. Durch seine Unterschrift erkennt er die AGBs als gültige Vertragsgrundlage an.
4. Diese AGBs gelten auch für zukünftige Geschäfte der Parteien.
5. Änderungen der AGBs werden dem Kunden per Brief oder E-Mail mitgeteilt. Der Kunde kann den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich kündigen, sofern der Anbieter die AGBs zu Ungunsten des Kunden ändert. Der Anbieter weist den Kunden auf dieses Kündigungsrecht hin. Macht der Kunde von seinem Kündigungsrecht kein Gebrauch, wird die Änderung mit Ablauf des Monats wirksam.

### **§ 2 – Pflichten des Anbieters im Webhosting**

1. Der Anbieter leistet bei Webhosting-Verträgen technische Unterstützung in Form von E-Mail-Support (Hotline). Dieser technische Support ist keine vertragliche Leistungsverpflichtung des Anbieters. Vielmehr ist es eine freiwillige Serviceleistung des Anbieters auf Gefälligkeitsbasis, den dieser im Rahmen seiner zeitlichen und fachlichen Möglichkeiten zu leisten bereit ist. Der Anbieter ist bemüht, alle Anfragen binnen 48 Stunden zu beantworten. Ausnahmen gelten beispielsweise bei Krankheit oder Urlaubsabwesenheit. Der Anbieter verpflichtet sich, auf Zeiträume, in denen keine technische Unterstützung geleistet wird, vorab durch E-Mail oder in sonst geeigneter Form aufmerksam zu machen. Ein Rechtsanspruch auf bestimmte Hotline-Leistungen zu bestimmten Tages- oder Nachtzeiten oder in einer bestimmten Qualität besteht nicht.

2. Der Anbieter gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Server von 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Anbieters liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter, etc.) nicht zu erreichen ist. Der Anbieter kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder der gespeicherten Daten dies erfordern.
3. Soweit nichts anderes vereinbart ist, ist ein Datentransfervolumen von zwei Gigabyte pro Monat im Tarif enthalten. Das genutzte Datentransfervolumen ergibt sich aus der Summe allen mit dem Kundenauftrag in Verbindung stehenden Datentransfers (z.B. Mails, Download, Upload, Webseiten). Für die Feststellung des Datentransfervolumens entspricht ein Gigabyte eintausend Megabyte, ein Megabyte eintausend Kilobyte und ein Kilobyte eintausend Byte.
4. Soweit nichts anderes vereinbart ist, ist für sämtliche E-Mail-Postfächer in einem Tarif ein Gesamtspeichervolumen von 100 Megabyte enthalten.

### **§ 3 – Pflichten des Kunden im Webhosting**

1. Der Kunde ist für den Inhalt seiner Internet-Seiten selbst verantwortlich. Er trägt die alleinige Verantwortung dafür, dass die Seiten nicht gegen Gesetze der Bundesrepublik Deutschland sowie gegen internationale Abkommen oder völkerrechtliche Verträge verstoßen. Ein Verstoß in diesem Sinne liegt insbesondere dann vor, wenn die Seiten pornographische oder politisch extremistische Informationen oder Angebote beinhalten. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass auch Querverweise (Links) zu Webseiten Dritter mit strafbarem Inhalt eine eigene Strafbarkeit des Setzers des Links begründen können.
2. Der Kunde ist nicht berechtigt, ohne das ausdrückliche Einverständnis des Empfängers E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden oder versenden zu lassen. Dies gilt insbesondere für das Versenden von Massenmailings (sog. „Spam“). Zuwiderhandlungen berechtigen den Anbieter zur sofortigen Sperrung.
3. Der Kunde ist berechtigt, andere Unternehmen oder deren Waren und Dienstleistungen auf dem Webserver darzustellen. Der Anbieter behält sich allerdings vor, solchen Drittpräsentationen zu widersprechen, wenn seine eigenen Interessen hiervon berührt werden. Eine solche Interessenkollision besteht vor allem dann, wenn Konkurrenten präsentiert werden sollen. Die Haftung für die Drittpräsentation übernimmt in jedem Fall der Kunde.

4. Der Kunde ist bei juristisch fragwürdigen Inhalten verpflichtet, den Anbieter umgehend zu informieren. Der Anbieter ist in einem solchen Falle berechtigt (und nach dem Gesetz verpflichtet), die Veröffentlichung der Seiten über seinen Internet-Server zu unterbinden.
5. Der Kunde stellt den Anbieter von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf inhaltliche Mängel der Internetseite beruhen, frei.
6. Der Kunde hat den anerkannten Grundsätzen des Datenschutzes Rechnung zu tragen. Der Anbieter stellt dem Kunden einen Zugang zur Verfügung, mit dem dieser sein Angebot selbst über die Internetleitung speichern, ändern, ergänzen oder löschen kann (File Transfer Protocol – FTP). Der Anbieter stellt dem Kunden hierzu einen passwortgeschützten Account zur Verfügung. Der Kunde verpflichtet sich, das Passwort streng geheim zu halten und den Anbieter unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt oder die Vermutung besteht, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sofern der Kunde seine Seiten selbst erstellt oder von Dritten erstellen lässt, ist er für den Inhalt seiner Seiten allein verantwortlich. Er stellt den Anbieter im Innenverhältnis von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf inhaltlichen Mängeln des Angebots beruhen, frei.
7. Der Kunde hat dem Anbieter unverzüglich jede Änderung seines privaten Namens und / oder Firmennamens, seines Wohn- oder Geschäftssitzes bzw. seiner Rechnungsanschrift, seiner E-Mail-Adresse sowie jede Änderung in seiner Person (z.B. durch Erbfall oder Gesamtrechtsnachfolge) mitzuteilen, sofern diese Daten für die Vertragsdurchführung erforderlich sind. Bei nicht erfolgter Mitteilung ist der Anbieter nach erfolgloser Abmahnung berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen.

#### **§ 4 – Haftung**

1. Für Schäden haftet der Anbieter nur dann, wenn er oder einer seiner Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt oder der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Anbieters oder einer seiner Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhafte Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung des Anbieters auf den Schaden beschränkt, der für ihn bei Vertragsschluss vernünftigerweise voraussehbar war.
2. Für Störungen innerhalb des Internets oder des Kommunikationsnetzes, inklusive deren Ausfall oder deren Überlastung, kann der Anbieter keinesfalls haftbar gemacht werden.

3. Der Anbieter haftet nicht für rechtliche Konsequenzen aus der Registrierung einer Domain. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Registrierung rechtlich geschützter Namen und / oder Kennzeichen rechtlich nachteilige Folgen für ihn haben kann.

## **§ 5 – Datenschutz**

Der Kunde ist damit einverstanden, dass persönliche Daten und Bestandsdaten des Anbieters oder einem von diesen beauftragten Dritten während der Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweckes, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist.

## **§ 6 – Kündigung**

1. Alle vom Anbieter angebotenen Service-Vertragspakete mit einer Vertragslaufzeit von mindestens 1 Jahr (= 12 Monate) verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn diese nicht bis 3 Monate vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt werden.
2. Alle vom Anbieter angebotenen Service-Vertragspakete mit einer Vertragslaufzeit von mindestens 1 Monat verlängern sich automatisch um jeweils einen weiteren Monat, wenn diese nicht bis 2 Wochen vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt werden.
3. Das Recht des Anbieters zur außerordentlichen Kündigung bleibt von den Punkten §6 Nr. 1 und §6 Nr. 2 dieser Service-AGBs unberührt.
4. Bei anhaltendem und bereits angemahntem Zahlungsverzug kann der Anbieter weitere vertragliche Leistungen ohne nochmalige Ankündigung verweigern und außerdem fristlos kündigen.

## **§ 7 – Zahlungsbedingungen**

1. Die Zahlungspflicht des Kunden beginnt mit dem Tag der betriebsfähigen Bereitstellung der vertraglich vereinbarten Leistungen.
2. Alle Account-Gebühren für die Service-Vertragspakete sind für den jeweiligen Abrechnungszeitraum im Voraus zu entrichten. Sämtliche Rechnungen des Anbieters sind mit Zugang der Rechnung fällig.

## **§ 8 – Schriftform**

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages zwischen dem Anbieter und dem Kunden bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch in Bezug auf diese Schriftformerfordernis. Mündliche Nebenabreden gelten als nicht getroffen.

## **§ 9 – Datensicherung bei Webhosting**

Es obliegt dem Kunden, Sicherheitskopien seiner Daten anzufertigen, die sich auf dem Server des Anbieters befinden. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, eine Datensicherung durchzuführen. Für Datenverlust, der nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Anbieters beruht, kann dieser nicht haftbar gemacht werden. Darüber hinaus ist der Kunde verpflichtet, die von ihm gesicherten Datenbestände an den Anbieter auf dessen Aufforderung hin unentgeltlich zu übermitteln.

## **§ 10 – Gerichtsstand / Anwendbares Recht / Sonstiges**

1. Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Vollkaufleuten einschließlich Wechsel- und Scheckforderungen ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Anbieters. Der Anbieter kann seine Ansprüche in jedem Fall auch bei den Gerichten des allgemeinen Gerichtsstands des Kunden geltend machen. Ein etwaiger ausschließlicher Gerichtsstand bleibt hiervon unberührt. Erfüllungsort ist Mömbris, Deutschland.
2. Der unter §10 Nr. 1 genannte Gerichtsstand gilt auch, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
3. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Auf jeden Fall sind die Parteien verpflichtet, anstelle einer unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung eine Ersatzklausel zu vereinbaren, die in zulässiger und durchführbarer Weise die Vertragslücke im Sinne des Vertrages schließt.

Mömbris, 22. Juni 2021